



Hinweise zur Dateneingabe für die Planmeldung der Träger der praktischen Ausbildung

Gemäß dem Pflegeberufegesetz sind alle Pflegeeinrichtungen, alle ausbildenden Krankenhäuser und alle Pflegeschulen verpflichtet, der Investitionsbank Sachsen-Anhalt Daten zur Ermittlung der Ausgleichszuweisungen bis zum **15.06.2026** für das **Finanzierungsjahr 2027** zu übermitteln.

Die Ausbildungskosten, die im Jahr 2027 finanziert werden sollen, ergeben sich aus den zu meldenden Informationen nach § 5 Abs. 1 und 2 PflAFinV. Die monatlichen Ausgleichszuweisungen berechnen sich nach den tatsächlich abgeschlossenen Auszubildenden, welche die Ausbildung im Jahr 2027 planmäßig beginnen werden.

Nachfolgend werden **Hilfestellungen** zu den folgenden Bearbeitungsschritten gegeben:

Ermittlung der Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)

- Ausgleichszuweisungs-Info
- Neuer Datensatz
- Durchstieg Pflegeassistenz
- Korrektur und Versand der Daten

Allgemeine Hilfestellungen

- Zu berücksichtigende Lohnnebenkosten bei den Jahresarbeitgeberbruttomeldungen
- Beispielrechnung Bruttopersonalkosten examinierte Pflegefachkraft

Ermittlung der Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)

In dem Bereich „**Meine Meldungen**“, unter der Rubrik „**Festsetzung**“ finden Sie die Eingabemasken für die Datenerhebung zur Berechnung der Ausgleichszuweisungen.

Haben Sie bei der Abfrage nach der Ausbildungstätigkeit „**Ja**“ ausgewählt, klicken Sie bitte zunächst auf den Button „**Ermittlung Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)**“ und dann auf „**Meldung bearbeiten**“.

Meldename	Meldestatus	Meldejahr	Meldestart	Meldungsende
Ermittlung Umlagebeträge (Einzahlungen)	Offen	2026	01.01.2026	30.09.2026
Ermittlung Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)	Offen	2026	01.01.2026	30.09.2026

Die **Meldung der Planstellen** besteht aus **zwei Schritten** die im Folgenden erklärt werden.

Ausgleichszuweisungs-Info

Befüllen Sie zunächst die linken Datenfelder. Folgende Angaben sind hier zu tätigen:

Angaben zum Tarifvertrag und zur Ausbildungsvergütung

* Tarifvertrag / Entlohnungsniveau:

* Ausbildungsjahr I: Durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung/Azubi (EUR): 2

* Ausbildungsjahr I: Durchschnittlicher Jahres-Arbeitgeberbruttobetrag/Azubi (EUR): 3

* Brutto-Personalkosten examinierte Pflegefachkraft: 4

Voraussichtliche Anzahl Azubis

Jahr	Typ	Beginn	Umfang	Ende	Anzahl	Summe VZÄ
Leere Tabelle						

1. Tarifvertrag/Entlohnungsniveau

Geben Sie hier den aktuell für Ihre Auszubildenden gültigen Tarifvertrag an. Sofern Ihr Tarifvertrag nicht in der Auswahl enthalten ist, wählen Sie die Option „**Anderer Tarifvertrag**“. Anschließend erscheint ein Textfeld, welches Sie zur Freitexteingabe nutzen können. Liegt kein Tarifvertrag vor, wählen Sie bitte „**Kein Tarifvertrag**“.



2. Ausbildungsjahr 1: Durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung/Azubis (EUR)

Bitte geben Sie die für das erste Ausbildungsjahr vertraglich vorgesehene durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung pro Azubi und angenommener Tarifsteigerungen an (ohne Lohnnebenkosten).

3. Ausbildungsjahr 1: Durchschnittlicher Jahres-Arbeitgeberbruttobetrag/Azubis (EUR)

Bitte geben Sie die durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung inkl. Sonderzahlungen, Schichtzulagen und Lohnnebenkosten (Jahres-Arbeitgeberbrutto) ein. Am Ende dieses Leitfadens finden Sie eine Übersicht der zu inkludierenden Lohnnebenkosten.

4. Brutto-Personalkosten examinierte Pflegefachkraft

Hier tragen Sie die voraussichtlichen jährlichen und durchschnittlichen Arbeitgeberbruttoperonalkosten aller examinierten Vollzeitkräfte für das Jahr 2026 ein.

Dabei dürfen nur examinierte Pflegefachkräfte **ohne Zusatz- oder Leitungsfunktion** berücksichtigt werden. Personen, wie Heimleitungen und Pflegedienstleitungen, die in Leitungspositionen oder -funktionen arbeiten, nicht in die Berechnung einzubeziehen (mit Ausnahme von Wohnbereichs- und Stationsleitungen). Zudem dürfen die ermittelten Brutto-Arbeitgeber-Personalkosten keine Kosten anderer Berufe/Qualifikationen enthalten.

Sofern in Ihrer Einrichtung geringfügig Beschäftigte (Minijob) oder examinierte Pflegefachkräfte in Teilzeit beschäftigt sind, so muss hier eine **Umrechnung** der Gehälter auf eine **Vollzeitkraft** erfolgen.

Klicken Sie anschließend auf „**Speichern**“. Hierbei erfolgt lediglich eine Zwischenspeicherung und noch kein Versand der Daten.

Ausgleichszuweisungs-Info ↻ ∨ ↗

Angaben zum Tarifvertrag und zur Ausbildungsvergütung


* Tarifvertrag / Entlohnungsniveau

* Ausbildungsjahr 1: Durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung/Azubi (EUR)

* Ausbildungsjahr 1: Durchschnittlicher Jahres-Arbeitgeberbruttobetrag/Azubi (EUR)

* Brutto-Personalkosten examinierte Pflegefachkraft

voraussichtliche Wiederholungsquote



neuer Datensatz

Im zweiten Schritt wählen Sie „Neuer Datensatz“. Durch das Anklicken legen Sie **die Anzahl der voraussichtlichen Azubis, den Ausbildungsumfang, den Ausbildungstyp und den Ausbildungsbeginn** fest.

Voraussichtliche Anzahl Azubis ↻ ∨ ↗

 Suche: Enthält

Jahr	Typ	Beginn	Umfang	Ende	Anzahl	Summe VZÄ
Leere Tabelle						



Hierbei sind die folgenden Angaben zu tätigen:

* Ausbildungstyp	<input type="text" value="1"/>	Ausbildungsjahr	<input type="text" value="1"/>
* voraus. Ausbildungsumfang in %	<input type="text" value="2"/>	Ende im Finanzierungsjahr	<input type="text" value="31.12.2027"/>
* Anzahl Azubis	<input type="text" value="3"/>	Summe VZÄ Azubi	<input type="text"/>
* Ausbildungsbeginn im Finanzierungsjahr	<input type="text" value="01.01.2027"/>		

1. Ausbildungstyp

Definieren Sie, ob es sich bei den geplanten Auszubildenden:

- um **Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr**,
- **Studierende** nach dem Pflegestudiumstärkungsgesetz (PfStudStG) oder
- in die Pflegefachausbildung durchsteigende **Pflegeassistenten** handelt.

Wenn Sie mehrere Ausbildungstypen in Ihrer Einrichtung beschäftigen, müssen Sie für jeden Ausbildungstyp einen neuen Datensatz anlegen und speichern.

(Beispiel: Sie haben zwei reguläre Azubis im 1. Ausbildungsjahr und zwei Durchsteiger aus der Pflegeassistentenausbildung, die zum 01.10.2026 beginnen. Demnach legen Sie zunächst die zwei Azubis mit Ausbildungstyp „Ausbildung“ an und speichern die Angaben. Danach legen Sie einen neuen Datensatz mit Ausbildungstyp „Durchstieg Pflegeassistentenz“ an und speichern die Angaben.)

2. voraus. Ausbildungsumfang

Unterscheiden Sie hier zwischen einer Vollzeitausbildung von drei Jahren und den entsprechenden Teilzeitformen.

3. Anzahl Azubis

Erfassen Sie bitte die voraussichtliche Anzahl an Auszubildenden, die zu dem genannten Datum (Feld 4) sowie in dem Ausbildungsumfang (Feld 2) beginnen werden. (Die Berechnung der Summe VZÄ erfolgt automatisch aus *Anzahl Azubis: 12 Monate * verbleibende Monate ab Ausbildungsbeginn bis Jahresende*)

4. Ausbildungsbeginn im Finanzierungsjahr

Bitte geben Sie hier den Ausbildungsbeginn an. Starten die Auszubildenden im Finanzierungsjahr 2027 zu verschiedenen Ausbildungsterminen, müssen Sie jeweils einen neuen Datensatz anlegen und speichern.

(Beispiel: Sie haben zwei Azubis im 1. Ausbildungsjahr, die zum 01.08.2027 beginnen und einen, der zum 01.09.2027 beginnt. Demnach legen Sie zunächst die zwei Azubis mit Beginn zum 01.08. an und speichern die Angaben. Danach legen Sie einen neuen Datensatz mit Beginn zum 01.09. an und speichern die Angaben.)

Wichtig: Wenn sich Ihre Auszubildenden im Ausbildungstyp, Ausbildungsstart oder Ausbildungsumfang unterscheiden, muss jeweils ein **neuer Datensatz** erstellt werden!

Nachdem Sie alle Felder befüllt haben, klicken Sie auf „**Speichern**“. Hierbei handelt es sich nur um eine Zwischenspeicherung. Der Versand der Daten wird weiter unten im Leitfaden näher erläutert.

Voraussichtliche Anzahl Azubis

← Zurück

* Ausbildungstyp
Ausbildung

* voraus. Ausbildungsumfang in %
3 Jahre

* Anzahl Azubis
5

* Ausbildungsbeginn im Finanzierungsjahr
01.01.2027

Ausbildungsjahr
1

Ende im Finanzierungsjahr
31.12.2027

Summe VZÄ Azubi
5

Speichern Abbrechen

Durchstieg Pflegeassistent

Bitte beachten Sie:

Bei der Auswahl des Ausbildungstyps „Durchstieg Pflegeassistent“ (Feld 1), müssen in der Maske „Angaben zum Tarifvertrag und zur Ausbildungsvergütung“ **zusätzlich die Vergütungen für das 2. Ausbildungsjahr** eingetragen werden.

Der Grund dafür ist, dass Pflegeassistenten nach erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung im Rahmen des Durchstiegs direkt in das zweite Ausbildungsjahr der Fachausbildung wechseln und entsprechend vergütet werden.



Ausgleichszuweisungs-Info



Angaben zum Tarifvertrag und zur Ausbildungsvergütung

* Tarifvertrag / Entlohnungsniveau

* Ausbildungsjahr 1: Durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung/Azubi (EUR)

* Ausbildungsjahr 1: Durchschnittlicher Jahres-Arbeitgeberbruttobetrag/Azubi (EUR)

Pflegeassistenz

Ausbildungsjahr 2: Durchschnittliche jährliche Ausbildungsvergütung/Azubi (EUR)

Ausbildungsjahr 2: Durchschnittlicher Jahres-Arbeitgeberbruttobetrag/Azubi (EUR)

* Brutto-Personalkosten examinierte Pflegefachkraft

Voraussichtliche Anzahl Azubis



+ Neuer Datensatz

Suche:

Enthalt

Jahr	Typ	Beginn	Umfang	Ende	Anzahl	Summe VZÄ
2	Durchstieg Pflegeassistenz	01.01.2027	100	31.12.2027	2,00	2,00

Zählen

Korrektur und Versand der Daten

Die Eingaben der geplanten Auszubildenden können Sie jederzeit speichern, zu einem späteren Zeitpunkt erneut bearbeiten oder auch löschen. Hierfür markieren Sie die zu bearbeitende Zeile und klicken den Button „**Bearbeiten**“.

Voraussichtliche Anzahl Azubis



+ Neuer Datensatz

Suche:

Enthält

Jahr	Typ	Beginn	Umfang	Ende	Anzahl	Summe VZÄ
1	Ausbildung	01.01.2027	100	31.12.2027	2,00	2,00

Bearbeiten

* Ausbildungstyp

Ausbildung

* voraus. Ausbildungsumfang in %

3 Jahre

* Anzahl Azubis

2,00

* Ausbildungsbeginn im Finanzierungsjahr

01.01.2027

Ausbildungsjahr

1

Ende im Finanzierungsjahr

31.12.2027

Summe VZÄ Azubi

2,0000000000

Speichern **Löschen** **Abbrechen**

Wenn Sie die Eingaben final abgeschlossen haben, klicken Sie auf „**Versenden**“. Die Meldung ist somit versendet und Ihre Daten sind bei uns eingegangen. Der Meldestatus ändert sich anschließend auf versendet.

Festsetzung



Suche: Enthält

Meldename	Meldestatus	Meldejahr	Meldestart	Meldungsende
Ermittlung Umlagebeträge (Einzahlungen)	Offen	2026	01.01.2026	30.09.2026
Ermittlung Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)	Versendet	2026	01.01.2026	30.09.2026



Bis zum **15.06.2026** haben Sie die Möglichkeit, auch nach Versand der Meldung die Daten zu korrigieren. Dafür nutzen Sie den Button „**Meldung korrigieren**“. Anschließend **versenden** Sie den Antrag **erneut**.

Festsetzung



Suche: Enthält

Meldename	Meldestatus	Meldejahr	Meldestart	Meldungsende
Ermittlung Umlagebeträge (Einzahlungen)	Offen	2026	01.01.2026	30.09.2026
Ermittlung Ausgleichszuweisungen (Auszahlungen)	Versendet	2026	01.01.2026	30.09.2026

[Meldung ansehen](#) [Meldung korrigieren](#) 

Nach Anpassung der Daten klicken Sie auf „**Speichern und erneut Versenden**“.



Hilfestellungen

Folgende Lohnnebenkosten können bei der durchschnittlichen Jahresarbeitgeberbruttomeldungen berücksichtigt werden:

- Arbeitgeber (AG)-Beitrag Rentenversicherung
- AG-Beitrag Arbeitslosenversicherung
- AG-Beitrag Krankenversicherung (inkl. hälftigen Zusatzbeitrag)
- AG-Beitrag Pflegeversicherung
- Umlage Unfallversicherung
- Ggf. Umlage U1 Entgeltfortzahlungen im Krankheitsfall
- Ggf. Umlage U2 Mutterschaftsaufwendungen
- Ggf. Umlage U Insolvenzgeldumlage
- Ggf. Betriebliche Altersvorsorge
- Ggf. Vermögenswirksame Leistungen
- wenn zutreffend AG-Anteil zur ZVK (Zusatzversorgungskasse)
- festgeschriebene Jahressonderzahlungen (Urlaubs-/Weihnachtsgeld/13. Monatsgehalt)

Beispiel zur Berechnung der voraussichtlichen durchschnittlichen Bruttopersonalkosten der examinieren Pflegefachkraft:

Berechnung der voraussichtlichen durchschnittlichen Bruttopersonalkosten der examinieren Pflegefachkräfte				
Mitarbeiter	Funktion	Berücksichtigung	jährl. Bruttopersonalkosten	Besonderheit
1	PDL	nein	- €	
2	stellv. PDL	ja	68.000,00 €	
3	Stationsleitung	ja	66.000,00 €	
4	examierte Pflegefachkraft (Vollzeit)	ja	61.000,00 €	
5	examierte Pflegefachkraft (Vollzeit)	ja	61.000,00 €	
6	examierte Pflegefachkraft (Vollzeit)	ja	61.000,00 €	
7	examierte Pflegefachkraft (Vollzeit)	ja	60.500,00 €	
8	examierte Pflegefachkraft (Teilzeit)	ja	60.000,00 €	Hochrechnung des Gehalts auf Vollzeitanteil
9	examierte Pflegefachkraft (Teilzeit)	ja	60.000,00 €	
10	examierte Pflegefachkraft (Minijob)	ja	60.000,00 €	
11	Pflegehelfer	nein	- €	
12	Ergotherapeut	nein	- €	
Summe aller zu berücksichtigenden Brutto-Personalkosten			557.500,00 €	
Summe aller zu berücksichtigenden Pflegefachkräfte			9,00 €	
Endergebnis = zu meldender Wert im Portal			61.944,44 €	

Berechnungsformel: Summe aller zu berücksichtigenden Bruttopersonalkosten geteilt durch Summe aller zu berücksichtigenden PFK



Bei Rückfragen können Sie sich an unsere kostenfreie Hotline unter der Telefonnummer **0800 56 007 57** oder direkt an das Team des Pflegeausgleichfonds wenden. Sollten Sie uns aufgrund der aktuell sehr hohen Anzahl von Anrufen nicht erreichen, senden Sie uns einfach eine E-Mail - Wir rufen Sie zurück.

Ihr Team vom Pflegeausgleichfonds